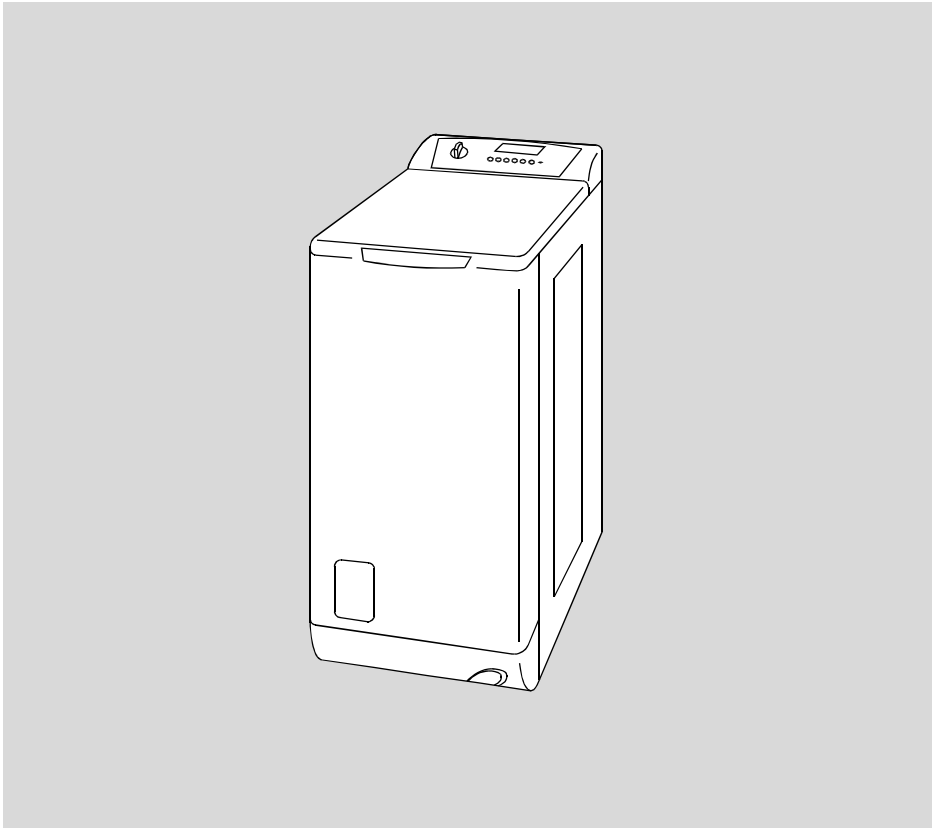
privileg

Waschvollautomat

ProComfort 912 S - 915 S



Gebrauchsanweisung

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.
Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Waschvollautomaten.

Ihre Quelle.

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder das Regionallager, das es angeliefert hat.

Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

weil aus
100 % Altpapier

Hotline ☎ / Quelle direkt

Sollten die in der Gebrauchsanweisung angeführten Hinweise nicht ausreichen, so helfen Ihnen kompetente Fachleute weiter.
Rufen Sie uns an:
Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Info - Telefon 0180 - 52 54 757

Inhaltsverzeichnis

Seite

Verpackungs- und Altgeräte-Entsorgung 4
Sicherheitshinweise und Warnungen 5
Hinweise 6
Gerätebeschreibung 7
Entfernen der Transportsicherungen 8/9
Einen Augenblick bitte 10
Installation 11
Aufstellung 11
Wasserzulauf 12
Wasserablauf 12
Elektrischer Anschluss 13
Umweltschutz und Spar-Tipps 13/14
Füllmengen 14
Beschreibung der Bedienungsblende 15
Bedienphilosophie 16-17
Vor der ersten Inbetriebnahme 18-20
Bedienung / Einstellen der Programme 21-27
Einfüllen der Wäsche 28
Deckelverriegelung 28
Waschmittelzugabe 29
Kurzanweisung 30
Waschvorbereitungen 31
Internationale Pflegesymbole 32
Flecken in der Wäsche 33
Färben und Entfärben 34
Wäschegewichte 34
Ratschläge und Tipps 35
Waschmittelart und -menge 36/37
Pflege und Wartung 38-40
Reinigung des Flusensiebes 38
Reinigung der Waschmitteleinspülmulde 39
Notentleerung 40
Behebung kleiner Störungen 42/43
Kundendienst 44
Technische Daten / Abmessungen 45
Programmübersicht 48/50
Programmablauf und Verbrauchswerte 49/51
Gewährleistung 52

Hinweis zur Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

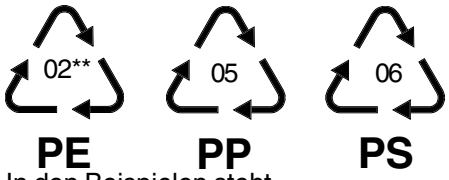
— Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

— Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.

— Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht
PE für Polyethylen** 02 ≙ PE-HD
04 ≙ PE-LD
PP für Polypropylen
PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d.h. das Netzkabel muss entfernt werden. Ebenso muss der Türverschluss unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, dass das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

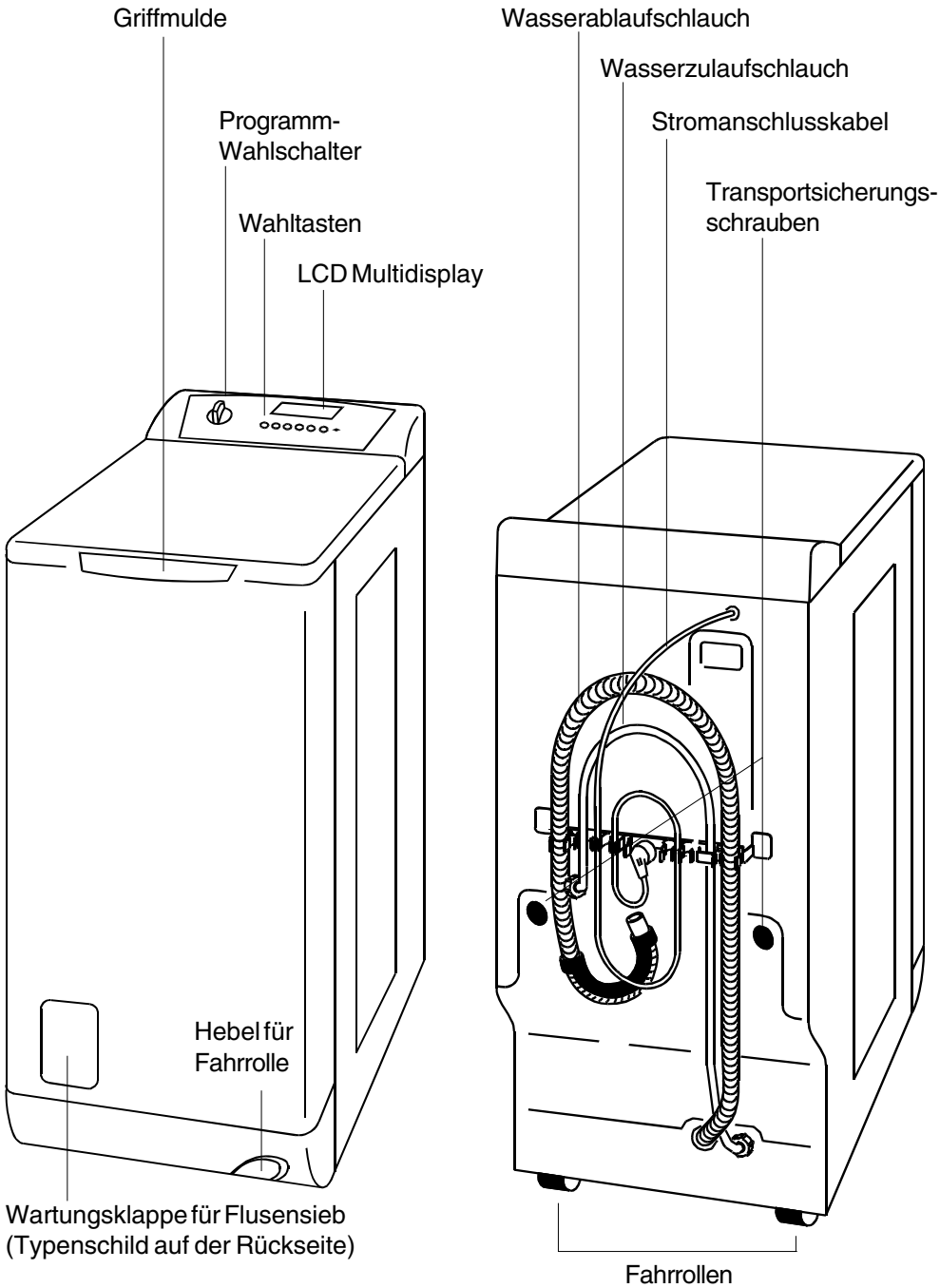
- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluss des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- u. Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden (siehe entsprechenden Abschnitt in der Gebrauchsanweisung).
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Das Netzkabel darf bei Beschädigung nur vom Fachmann ausgetauscht werden.
- Vielfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere in die Waschmaschine gelangen. Versichern Sie sich daher vor Inbetriebnahme des Gerätes, dass sich nur Wäsche darin befindet.
- Während des Waschens mit hohen Temperaturen wird der Deckel heiß. Halten Sie Kinder deshalb während des Betriebs vom Gerät fern.
- Das Gerät ist für den Haushalt und nur zum Waschen von haushaltsüblicher Wäsche bestimmt.
  Wird der Waschautomat falsch bedient oder zweckentfremdet eingesetzt, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Wäschestücke, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Waschbenzin, Fleckenentfernern o. ä., vorbehandelt wurden, müssen vor dem Waschen an der Luft getrocknet werden, ansonsten besteht Explosionsgefahr.
- Unterbrechen Sie nach Gebrauch des Gerätes die Stromzufuhr und drehen Sie den entsprechenden Wasserhahn zu.
- Trennen Sie bei Pflege- und Wartungsarbeiten das Gerät vom Stromnetz. Dazu Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Die Steckdose muss leicht erreichbar sein.

- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle. Die Anschriften sind im Quelle-Katalog zu finden.

Hinweise

- Eventuell befinden sich in Ihrem Waschvollautomaten geringe Wasserrückstände. Diese sind auf die sehr gründlichen Prüfungen im Werk zurückzuführen, denen jedes Gerät unterzogen wird.
- Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen abweichende Geräusch **beim Schleudern** Ihres neuen Waschvollautomaten ist Kennzeichnung einer modernen Antriebstechnik mit einem elektronisch geregelten Universalmotor.
  Dieser neue Antrieb ermöglicht
  - das wäscheschonende Waschen mit Sanftanlauf,
  - die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern und
  - das gute Standverhalten während des Schleuderns.
- Die Gebrauchsanweisung gilt für mehrere Geräte. Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp.
- **Achtung!**
  Am Programmende und bei Programmunterbrechung, durch Drücken der "Pause"-Taste, wird die Trommel automatisch positioniert, so dass der Trommeldeckel in den meisten Fällen immer oben ist.

Gerätebeschreibung

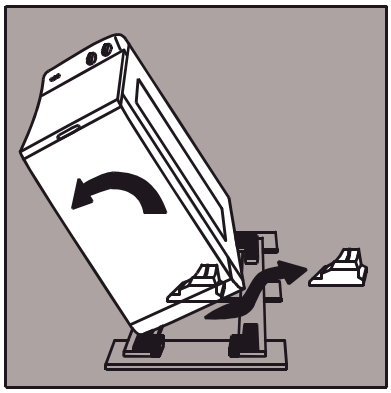


Transportsicherung

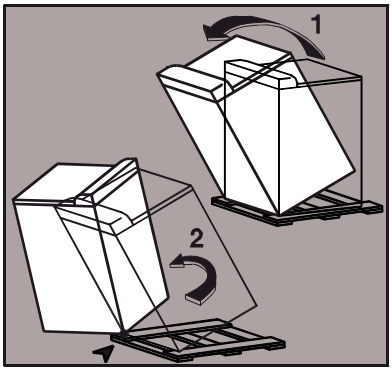
Entfernen der Transportsicherung

Achtung
Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, müssen unbedingt die Sicherheitsvorrichtungen für den Transport wie folgt entfernt werden.
Das Entriegeln und Nivellieren wird mit Hilfe des Spezialschlüssels erleichtert, der dem Gerät beiliegt.

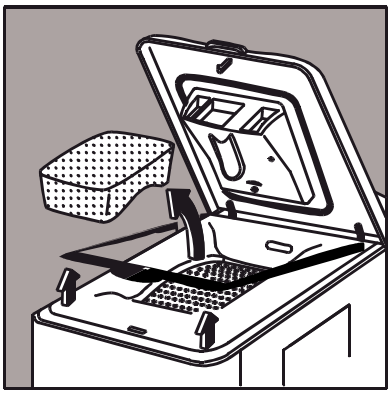
1
Entfernen Sie die Verpackung des Geräts. Kippen Sie das Gerät auf die Seite und entfernen Sie die Unterlage unter dem Motor. Richten Sie das Gerät wieder auf.



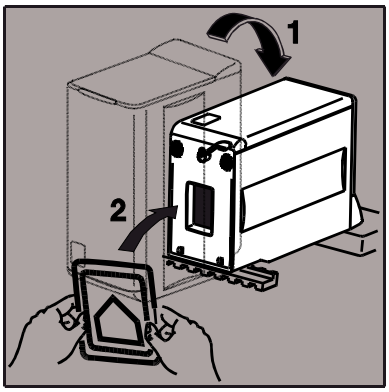
2
Kippen Sie das Gerät nach hinten und drehen Sie es eine Vierteldrehung auf eine der Ecken, um es von der Transportunterlage zu bewegen.



3
Gerätedeckel öffnen, das Polystyrolpolster das die Trommel arretiert und den Kunststoffaufleger entfernen.
Deckel wieder schließen.

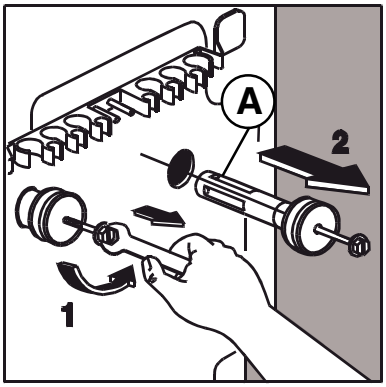


4
Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, dass die Schläuche nicht zerdrückt werden. Schließen Sie den Geräteboden mit der Tür, die sich im Beipack befindet.



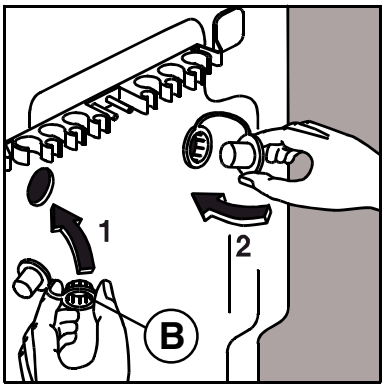
5

Schrauben Sie die beiden Schrauben in der Geräte-Rückwand, mit Hilfe des Schlüssels, heraus. Nun können Sie die beiden Distanzstücke (A) herausziehen.



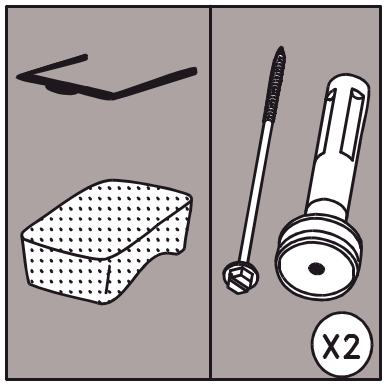
6

Die nun sichtbaren Öffnungen sind mit den Stöpseln (B), die sich im Beipack des Gerätes befinden, zu verschließen.



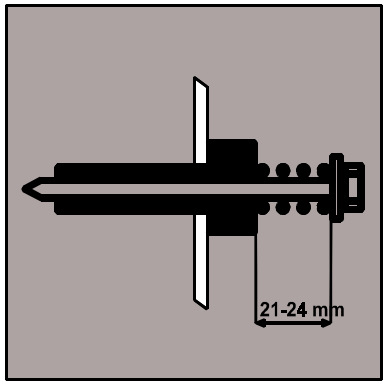
7

Bitte überzeugen Sie sich, dass diese Teile dem Gerät entnommen wurden.
Ihr Gerät ist nun transportentriegelt und kann angeschlossen werden.



8

Beim Wiedereinbau der Transportsicherung, müssen die Schrauben so weit eingedreht werden dass die Federlänge 21 - 24 mm beträgt (Modell 915 S).



Hinweis

Es ist ratsam, alle Sicherheitsvorrichtungen für den Transport aufzubewahren, weil sie bei einem eventuellen Umzug wieder montiert werden müssen.

Einen Augenblick bitte ...

Wir möchten Ihnen in Stichpunkten die wichtigsten Merkmale Ihres Gerätes aufzeigen.
Der neuentwickelte Waschautomat ist mit Mengenautomatik und "Fuzzy-Logic" ausgestattet.
Der elektronisch gesteuerte Waschprozess sorgt durch seine

- variablen Spülgänge, seine
- schaum- und beladungsabhängige Wassermenge, seine
- Unwucht geregelten Schleudergänge,

für beste Wasch- und Spülergebnisse bei geringstem, automatisch angepasstem Wasserverbrauch.

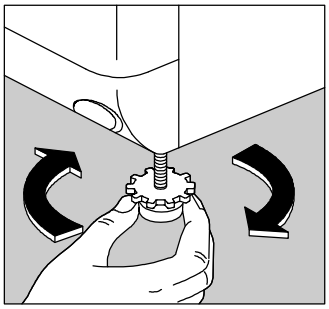
Weitere Vorteile sind:

- Der Zirkulations-Kreislauf des Wassers, der beim Waschen für optimale Waschmittelausnutzung sorgt.
- Dieses Gerät ist beim Waschen und Schleudern besonders leise.
- Das Programm für maschinen und handwaschbare Wolle.
- Neben den Normalprogrammen sind Wasser Plus-, Flecken-, Blitz- und Kurz-Programme vorhanden.
- Schleuderreduzierung und Leise in allen Programmen möglich.
- Startzeitvorwahl bis 20 Stunden, z.B. für Betrieb mit Nachtstrom.
- Aktuelle Uhrzeit und Programmende im Multidisplay.
- Trommelpositionierung bei Programmende.

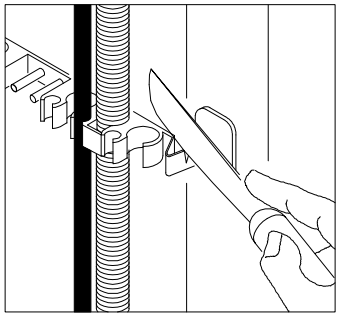
Installation

Aufstellung

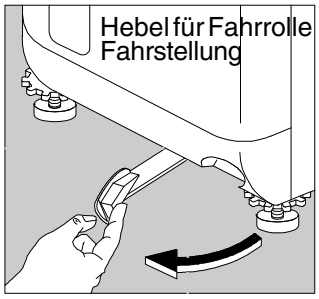
Der Waschvollautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden.
Waagerechte, einwandfreie Aufstellung zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.
Ihr Vollautomat steht vorn auf zwei Gummifüßen, die Sie in der Höhe verstellen können, um damit einen sicheren Stand des Vollautomaten zu erreichen.
In die hintere Bodentraverse sind zwei Laufrollen eingelassen. Durch eine zentrale Fahrrolle, die mit einem Hebelmechanismus betätigt wird, ist eine Ortsveränderung möglich.
Die Stellfüße sind mittels der vorhandenen Kontermuttern, nach der Aufstellung des Gerätes, zu fixieren.



Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!
Zur Aufrechterhaltung ausreichender Belüftung des Motors, darf der Fußboden nicht mit textiler Auslegeware (hochflorige Teppiche usw.) belegt sein.
Soll das Gerät möglichst wandnah aufgestellt werden, so kann der Schlauchhalter an der Geräterückseite abgeschnitten werden.
Der Ansatz der Halterung muss jedoch erhalten bleiben.



Achtung!
Das Gerät nur in Betrieb nehmen, wenn sich der Hebel für die Fahrrolle in "Betriebsstellung" befindet.

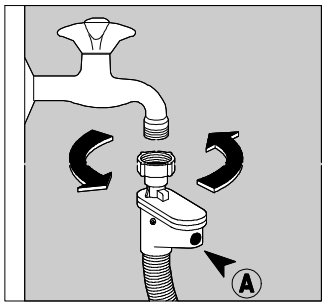


Wasserzulauf/Kaltwasser

Dazu ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" erforderlich.
Der Wasserdruck (Fließdruck) muss 10 bis 100 N/cm² (1 - 10 bar) betragen.
Der Waschvollautomat kann ohne Rückflussverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

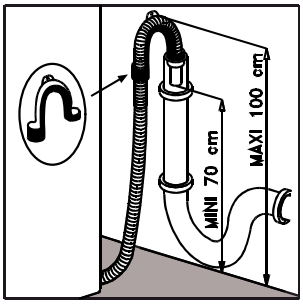
Zulaufschlauch auf dem Anschlussstutzen festschrauben (Abb.1 und Abb.2).
Mitgeliefert wird ein Aqua-Control-Schlauch von 1,5m Länge. Den Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anschrauben.
Dieser bietet höchste Sicherheit vor Wasserschäden. Durch natürliche Alterung kann der Wasserzulaufschlauch schadhaft werden; in diesem Fall blockiert das System die Wasserzufuhr zum Gerät. Die Störung wird durch die Erscheinung einer roten Markierung im Fensterchen (A) angezeigt. Der Kundendienst muss verständigt werden.



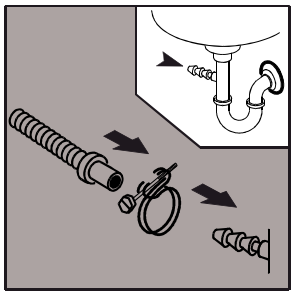
Bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen!
Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch den Kundendienst fachgerecht verlängert bzw. ausgetauscht werden. Die verwendeten Zulaufschläuche müssen für einen Arbeitsdruck von mindestens 10 bar ausgelegt und VDE geprüft sein. Dies entspricht einem Berstdruck von 30 bar . Der Kundendienst hält derartige Schläuche bereit.
Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Wasserablauf

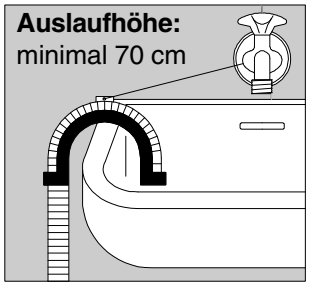
Folgende 3 Möglichkeiten stehen zur Verfügung:



1. Maueranschluss
Den Schlauchhalter an den Entleerungsschlauch aufstecken. Der Entleerungsschlauch wird mit dem Syphon verbunden mit einer Höhe von min.70cm und max.100 cm. Stellen Sie sicher, dass der Entleerungsschlauch nicht herausfallen kann. Es ist für eine Belüftung des Entleerungsschlauches an der Siphonverbindung zu sorgen, damit kein Schmutzwasser zurück ins Gerät gesaugt werden kann.
Achtung: der Entleerungsschlauch ist nicht dehnbar. Wenn der Schlauch zu kurz ist, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst.
2. Siphonanschluss
Für den Siphonanschluss ist auf dem Ablaufschlauch ein Gummiformteil montiert. Der Ablaufschlauch sollte siphonseitig mit einer Schelle befestigt werden.



3. Wasch- Spülbeckenanschluss
Der Ablaufschlauch wird mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens ausreichender Größe oder in eine Badewanne eingehängt. Der Beckenrand darf jedoch nicht höher als 100 cm über dem Fußboden liegen. Ein genügend großer Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Kleine Handwaschbecken eignen sich deswegen nicht. Der Ablaufschlauch ist knickfrei zu verlegen und während des Betriebes gegen Herunterfallen zu sichern (z.B. an der Öse des Krümmers).



Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220V-230V (50 Hz) erfolgen. Der Anschlusswert beträgt ca. 2,3 kW. Erforderliche Absicherung : 10 A - LS - L - Schalter.
Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften. Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Nur für Österreich

Bei installationsseitiger Verwendung eines Fehlerstromschalters muss dieser auch für pulsierende Fehlerströme geeignet sein.

Umweltschutz und Spar-Tipps

Zunächst sollten Sie sich unbedingt über die Vorzüge unseres neuentwickelten Waschverfahrens informieren.

ENERGIESPAREN und Umweltschonung geht uns alle an.

In dem neuen Waschvollautomaten mit Jet-Waschsystem wird umweltschonendes Waschen ermöglicht.

Jet-Waschsystem

Das Jet-Wasch-System setzt neue Maßstäbe für die Waschtechnik der Gegenwart und der Zukunft. In den Normal- und Schonwaschprogrammen wird die Wäsche nass in der Trommel bewegt ohne in der Waschlauge zu schwimmen. Dadurch wird der Wasserverbrauch erheblich reduziert. Der Wasserzulauf erfolgt nur solange, bis die Wäsche kein Wasser mehr aufsaugt und eine genau dosierte Wassermenge für den Waschvorgang zur Verfügung steht. Diese nicht gebundene Waschlauge wird im Bottich erhitzt und mit Hilfe einer Umwälzpumpe der Wäsche zugeführt.
Der dadurch erzeugte Kreislauf bewirkt, dass die Wäsche während des Waschvorgangs mit Waschlauge besprüht wird.
Beim Waschen von kleineren Wäschemengen ergeben sich noch weitere Einsparungen, da sich die Verbrauchs-

werte automatisch der Wäschemenge und der Wäscheart anpassen.
Dank des neuen Jet-Waschsystems wird wäschegerechtes und umweltschonendes Waschen mit großen Einsparungen von Wasser, Waschmitteln und Energie möglich.

Umweltbewusst waschen, das heißt Energie, Wasser und Waschmittel sparen, ohne das Waschergebnis zu vernachlässigen.
Um Wasser und Waschmittel optimal zu nutzen, dauern die heutigen Waschprogramme etwas länger.
Den wichtigsten Beitrag zum umweltbewussten Waschen können Sie jedoch selbst leisten, wenn folgende Spar-Tipps beachtet werden:

1. Maximale Beladung

Am sparsamsten waschen Sie, wenn die maximale Beladung des jeweiligen Programms genutzt wird.

2. Waschen ohne Vorwäsche

Bei normal verschmutzter Wäsche genügt im Regelfall ein Programm ohne Vorwäsche.

3. Energiesparprogramme

Bei diesen Programmen kann bis zu 30%Strom gespart werden! Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen Ihrer Waschmittel.

In Ihrem Waschvollautomaten sind folgende Sparprogramme vorhanden:

SPAR 40/50/60 °C
Zu empfehlen ist dieses Programm für leicht verschmutzte Koch-/Buntwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bett- und Leibwäsche, sowie frischbeschmutzte Tischwäsche.

Pflegeleicht mit Option ENERGIE-SPAREN
Geeignet für leicht verschmutzte pflegeleichte Textilien.

4. Kurz-/Extrakurz-Programme

Bei gering verschmutzter Wäsche ein Kurzprogramm, entsprechend der Textilart wählen.

5. Blitzprogramm

Beachten Sie auch das im Gerät vorhandene separate Blitzprogramm. Dieses Programm eignet sich besonders für frisch gering verschmutzte und durchgeschwitzte Wäsche. Das Gerät führt einen 30 minütigen Waschgang bei 30°C durch.

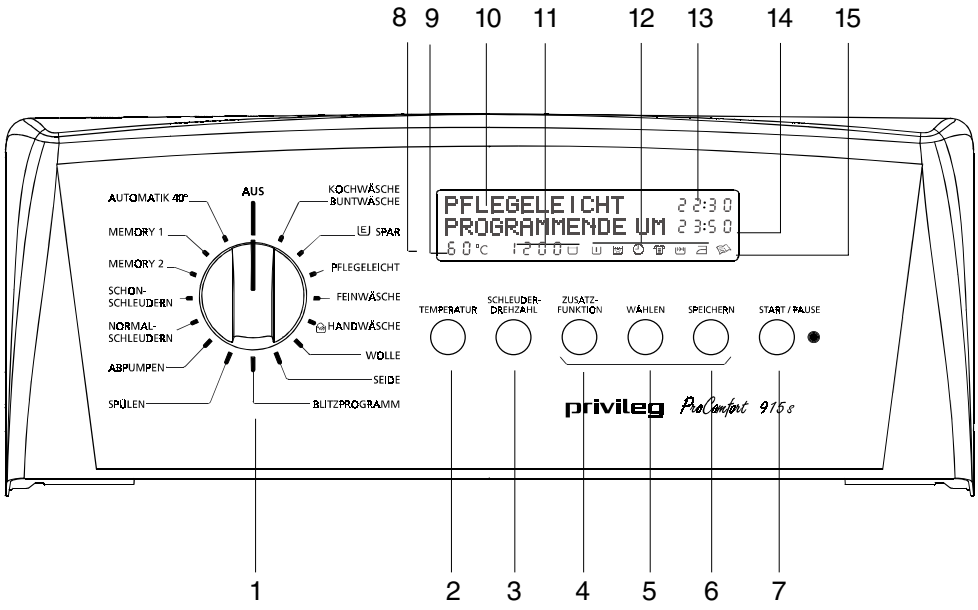
6. Waschmittelzugabe

Das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad dosieren.
Beachten Sie die Dosier-Hinweise auf der Waschmittelverpackung.

Wäsche-Füllmengen

Koch-/Buntwäsche		**Pflegeleicht**	2,5 kg
normal verschmutzt	5,0 kg	Bügelfix	**1,0 kg**
Koch-/Buntwäsche		**Feinwäsche**	2,5 kg
stark verschmutzt	3,0 kg	**Wolle**	1,0 kg
Koch-/Buntwäsche		**Blitzprogramm**	**2,0 kg**
mit Extra-Kurz-Taste	3,0 kg		

Beschreibung der Bedienungsblende



1 Programm-Wahlschalter

2 Taste: Temperatur

3 Taste: Schleuderdrehzahl

4 Taste: Zusatzfunktion

5 Taste: Wählen

6 Taste: Speichern

7 Taste: Start/Pause
+ Kontrolllampe

8 Anzeige im Display

9 Temperatur

10 Informationsfeld,
zeigt aktuelle Einstellungen an

11 Schleuderdrehzahl / Spülstopp

12 Optionen

13 Aktuelle Uhrzeit

14 Uhrzeit für Programmende

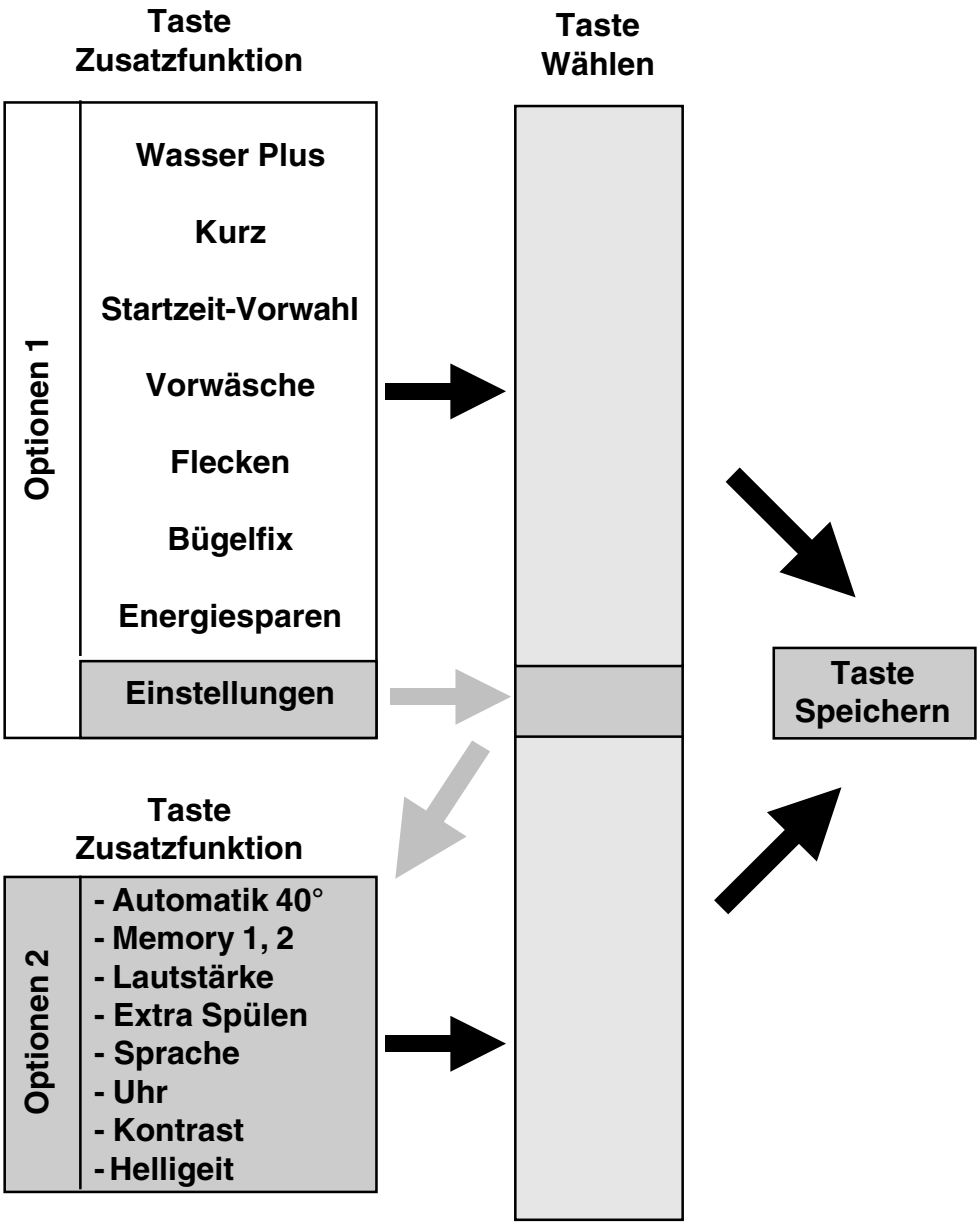
15 Einstellungen

Bedienphilosophie

Mit den zwei Tasten "Zusatzfunktion" und "Wählen" können, wie in der Abbildung gezeigt, verschiedene Funktionen (Optionen 1) zum gewählten Programm und allgemeine Optionen (Optionen 2) eingestellt werden.

Die einzelnen Funktionen im Bereich Optionen 1 erreichen Sie, nachdem Sie das Programm gewählt haben (evt. Schleuderdrehzahl und Temperatur durch entsprechende Tasten reduzieren) durch (mehrmaliges) Drücken der Taste "Zusatzfunktion". Mit der Taste "Wählen" legen Sie anschließend den Status für die gewählte Option fest und speichern die Wahl durch Betätigen der Taste "Speichern". Durch einen weiteren Druck auf die Taste "Speichern" gelangen Sie wieder zurück zur Programmwahl.

Um zu den Optionen 2 zu gelangen, drücken Sie die Taste "Zusatzfunktion" so oft, bis im Display "Einstellungen" erscheint. Sodann betätigen Sie einmal die Taste "Wählen". Mit dem anschließenden Tastendruck auf "Zusatzfunktion" befinden Sie sich in der Liste der Optionen 2, in der Sie mit der Taste "Zusatzfunktion" die einzelnen Einträge erreichen können. Mit der Taste "Wählen" legen Sie anschließend den Status für die gewählte Option fest und speichern die Wahl durch Betätigen der Taste "Speichern". Durch einen weiteren Druck auf die Taste "Speichern" gelangen Sie wieder zurück zur Programmwahl.

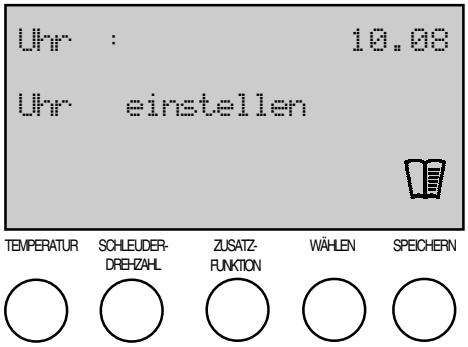

Taste
Zusatzfunktion
Taste
Wählen
Optionen 1
Wasser Plus
Kurz
Startzeit-Vorwahl
Vorwäsche
Flecken
Bügelfix
Energiesparen
Einstellungen
Taste
Speichern
Taste
Zusatzfunktion
Optionen 2
- Automatik 40°
- Memory 1, 2
- Lautstärke
- Extra Spülen
- Sprache
- Uhr
- Kontrast
- Helligeit

Vor der ersten Inbetriebnahme

Uhrzeit

Es ist wichtig, die Uhrzeit genau einzustellen, da davon die Zeitanzeige für das Ende des Waschprogramms abhängt. Um die Zeit einzustellen folgen Sie bitte den Anweisungen:

- Programmwähler auf beliebiges Programm drehen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZ-FUNKTION» so oft, bis im Display «Einstellungen» erscheint und das entsprechende Symbol blinkt,
- Drücken Sie einmal auf «WÄHLEN» um in das Programm «Einstellungen» zu gelangen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZ-FUNKTION», so oft, bis im Display "Uhr: Uhr einstellen" angezeigt wird.
- Mit Taste "WÄHLEN" die aktuelle Uhrzeit einstellen. Mit jedem Tastendruck zählt die Anzeige um eine Minute weiter. Bei gedrückter Taste wechselt die Anzeige in 10 Minuten-Schritten.
- Drücken Sie die Taste «SPEICHERN», um Ihre Wahl zu bestätigen und ein zweites Mal, um zu der Programmwahl zurückzukehren.



Ständiges zusätzliches Spülen

Ihre Waschmaschine hat einen niedrigen Wasserverbrauch. Falls jedoch Ihr Wasser sehr hart oder Ihre Haut sehr empfindlich ist, ist ein zusätzlicher Spülgang möglich.

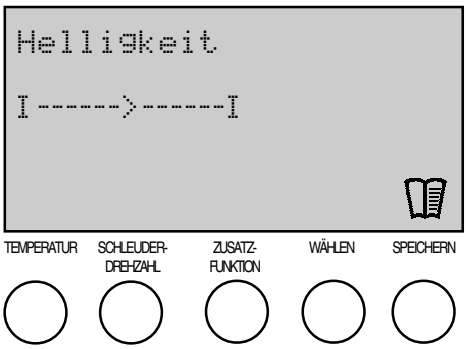
- Programmwähler auf beliebiges Programm drehen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZ-FUNKTION» so oft, bis im Display «Einstellungen» erscheint und das entsprechende Symbol blinkt,
- Drücken Sie einmal auf die Taste «WÄHLEN» um in das Programm «Einstellungen» zu gelangen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZ-FUNKTION» so oft, bis im Display "Extra Spülen" angezeigt wird,
- Drücken Sie die Taste «WÄHLEN» und wählen Sie das Programm «Extra Spülen» (EIN/AUS),
- Drücken Sie die Taste «SPEICHERN», um Ihre Programmwahl zu bestätigen. Zur Rückkehr zu den Programmen drücken Sie diese Taste erneut.

Wenn das Programm «Extra Spülen» gewählt ist, werden zwei zusätzliche Spülgänge für das Programm Koch-/Buntwäsche und ein zusätzlicher Spülgang für das Programm Pflegeleicht und Feinwäsche ausgeführt. Das Symbol erscheint im in der Optionszeile.

Helligkeit

Um die Helligkeit in dem Anzeigefenster einzustellen:

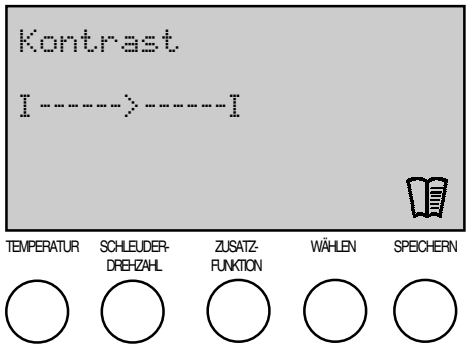
- Programmwähler auf beliebiges Programm drehen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZ-FUNKTION» so oft, bis im Display «Einstellungen» erscheint,
- Drücken Sie die Taste «WÄHLEN» einmal, um in das Programm «Einstellungen» zu gelangen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZ-FUNKTION», so oft, bis Sie, zum Menupunkt «Helligkeit» gelangt sind,
- Drücken Sie die Taste «WÄHLEN», um die gewünschte Helligkeit einzustellen,
- Drücken Sie die Taste «SPEICHERN», um Ihre Wahl zu bestätigen und ein zweites Mal, um zur Programmwahl zurückzukehren.



Kontrast

Um den Kontrast im Anzeigefenster einzustellen :

- Programmwähler auf beliebiges Programm drehen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZ-FUNKTION» so oft, bis im Display «Einstellungen» erscheint,
- Drücken Sie einmal die Taste «WÄHLEN», um in das Programm «Einstellungen» zu gelangen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZ-FUNKTION», so oft, bis Sie zum Menüpunkt «Kontrast» gelangt sind,
- Drücken Sie die Taste «WÄHLEN», um den gewünschten Kontrast einzustellen
- Drücken Sie die Taste «SPEICHERN» zur Bestätigung. Ihrer Wahl und ein zweites Mal, um zur Programmwahl zurückzukehren.

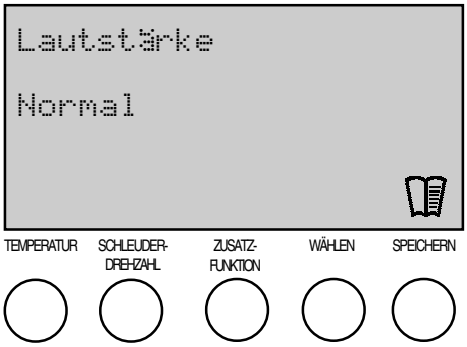


Lautstärke des Signaltons

Um die Lautstärke des Signaltons einzustellen :

- Programmwähler auf beliebiges Programm drehen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZ-FUNKTION» so oft, bis im Display «Einstellungen» erscheint,
- Drücken Sie die Taste «WÄHLEN», um in Programm «Einstellungen» zu gelangen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZ-FUNKTION», so oft, bis der Menupunkt «Lautstärke» im Display erscheint,
- Drücken Sie die Taste «WÄHLEN» um die Lautstärke einzustellen : Aus, Normal, Leise,

- Drücken Sie die Taste «SPEICHERN», um Ihre Wahl zu bestätigen und ein zweites Mal, um zur Programmwahl zurückzukehren.

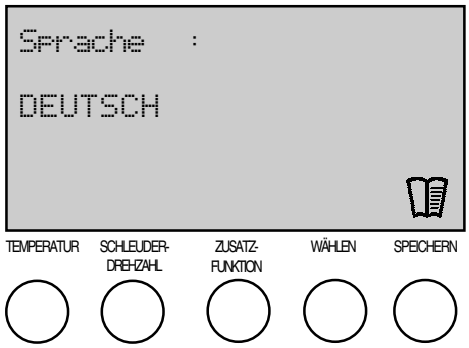


Sprache

Beim ersten Einschalten Ihrer Waschmaschine (Programmwahl auf Koch-/Buntwäsche), erscheint zunächst in dem Fenster die deutsche Sprache.

Anmerkung: falls Sie eine andere Sprache wählen möchten, folgen Sie den untenstehenden Anweisungen :

- Programmwähler auf beliebiges Programm drehen,
- Drücken Sie gleichzeitig auf die beiden Tasten «SCHLEUDERDREHZAHL» und «ZUSATZFUNKTION» und halten Sie diese für mindestens 2 Sekunden gedrückt,
- Drücken Sie nun die Taste «WÄHLEN», um die gewünschte Sprache zu wählen,
- Nun drücken Sie die Taste «SPEICHERN», um Ihre Wahl zu bestätigen und um zur Programmwahl zurückzukehren.

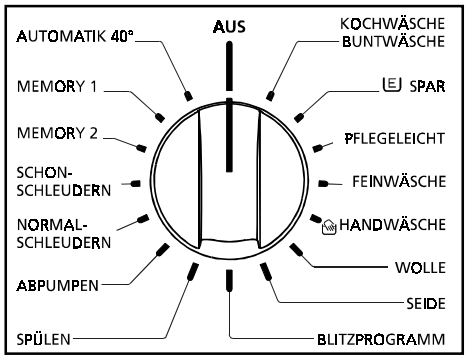


Hinweis

Die Spracheinstellung kann auch über die Anwahl des Programmpunktes «SPRACHE» im Programm «Einstellungen» erfolgen.

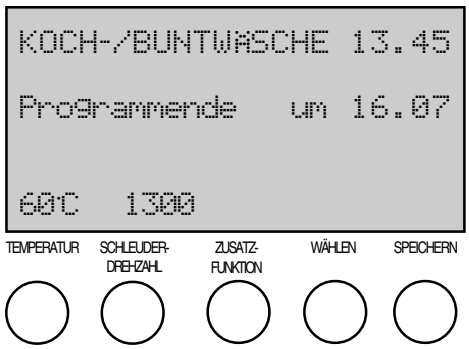
Bedienung / Einstellen der Programme

1 Programm-Wahlschalter



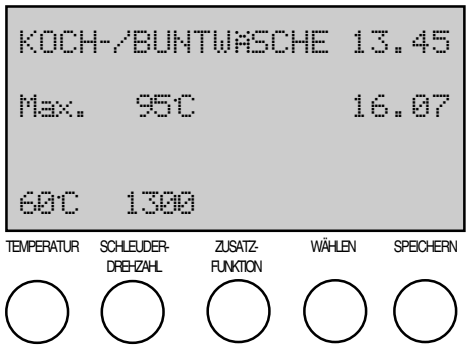
Drehen Sie den Schalter für Programmwahl, um das gewünschte Programm einzustellen. Die dazugehörige Anzeige erscheint in dem Fenster. In diesem Fenster wird auch das Programmende des gewünschten Programms angezeigt, welches bei einer maximalen Beladung für jede Textilart berechnet ist. Das Licht der Taste «Start/ Pause» blinkt. Falls die Wäschemenge nur gering ist, wird zunächst noch das Programmende für eine maximale Beladung angezeigt. Diese Zeit wird während der Programmausführung fortlaufend angepasst.

Achtung
Nach jedem Programmablauf muss der Programmwähler auf "AUS" gedreht werden. Dadurch wird das vorhergehende Programm komplett gelöscht. Nun kann ein neues Programm gewählt werden oder das Gerät bleibt ausgeschaltet.



2 Temperaturwahl

Bestimmen Sie die «Temperatur» durch mehrmaliges Drücken der Taste, um eine niedrigere oder höhere Temperatur zu erzielen. Bei einigen Programmen ist die Temperatur festgelegt, die Anzeige «Fehlbedienung» erscheint in dem Fenster.
Die mögliche Höchsttemperatur erscheint in der zweiten Zeile des Informationsfeldes (anstelle von «Programmende um»). Die gewählte Temperatur erscheint in der Ecke der 3. Zeile des Fensters.



3 Schleuderdrehzahl

Drücken Sie die Taste «SCHLEUDER-DREHZAHL» zum Ändern der Schleudergeschwindigkeit, falls die Wäsche mit einer anderen Geschwindigkeit als der vom Hersteller vorgegebenen geschleudert werden soll.

Durch Drücken der Taste SCHLEUDER-DREHZAHL kann die max. Schleuderdrehzahl, die für das entsprechende Waschprogramm vorgegeben ist,
- reduziert werden oder
- der Schleudergang ganz abgeschaltet werden oder
- die Spülstoppfunktion gewählt werden oder
- das Nachtprogramm gewählt werden.

Im Display wird die jeweilige Einstellung in der zweiten Zeile angezeigt. Die gewählte Schleuderdrehzahl erscheint oberhalb der Taste "SCHLEUDER-DREHZAHL".

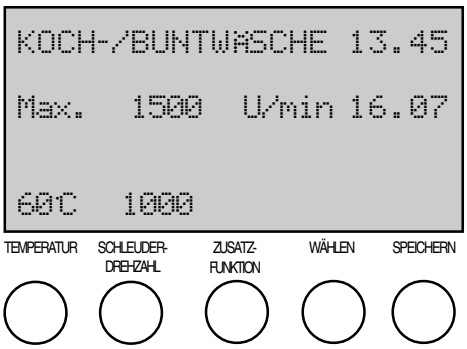
Die Symbole bedeuten:
- "0": alle Schleudergänge während des Programmablaufs werden abgeschaltet. Bei Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht wird mit mehr Wasser gespült. Am Programmende wird das Wasser abgepumpt. Diese Funktion sollte bei sehr empfindlichen Geweben gewählt werden.

- "⊔" : Funktion Spülstopp.
Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert. Knitterbildung wird dadurch vermindert, wenn die Wäsche nicht gleich entnommen wird.

- " " : Nachtprogramm :
Die Wäsche wird nicht geschleudert. Dies ist besonders vorteilhaft, wenn nachts gewaschen wird:
• Das Schleudergeräusch wird vermieden.
• Der günstige Nachtstrom wird angewandt.
Bei Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht wird mit mehr Wasser gespült. Um Knitterbildung zu vermeiden bleibt die Wäsche am Ende im letzten Spülwasser liegen. Das letzte Spülwasser muss nach Programmende noch abgepumpt werden, bevor der Deckel geöffnet werden kann.

Das Programmende mit Spülstopp wird im Display durch das Symbol für die Option Spülstopp und durch den entsprechenden Schriftzug angezeigt.
Das letzte Spülwasser muss nach Programmende noch abgepumpt werden, bevor der Deckel geöffnet werden kann.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Wahl:
- Abpumpen : Um das Wasser abzuführen, wählen Sie das Programm "Abpumpen" dann drücken Sie die Taste «Start/Pause».
- Schleudern : Um die Wäsche zu schleudern, wählen Sie das Programm «Normalschleudern» oder «Schonschleudern» drücken Sie die Taste «SCHLEUDERDREHZAHL» und danach «Start/Pause».



ProComfort 912 S

Koch- / Buntwäsche / Spar E
0/500/700/900/1000/1200 U/min

Pflegeleicht / Wolle
0/500/700/900/1000 U/min

Feinwäsche / Blitzprogramm
0/500/700/800 U/min

Handwäsche
0/500/700/900 U/min

Seide
0/500/700 U/min

Prog. Spülen
0/500/700/900/1000/1200 U/min

Prog. Normalschleudern
500/700/900/1000/1200 U/min

Prog. Schonschleudern
500/700 U/min

Prog. Automatik
0/500/700/900/1000/1200 U/min

ProComfort 915 S

Koch- / Buntwäsche / Spar E
0/500/700/900/1000/1200/1400/1500 U/min

Pflegeleicht / Wolle
0/500/700/900/1000 U/min

Feinwäsche / Blitzprogramm
0/500/700/800 U/min

Handwäsche
0/500/700/900 U/min

Seide
0/500/700 U/min

Prog. Spülen
0/500/700/900/1000/1200/1400/1500 U/min

Prog. Normalschleudern
500/700/900/1000/1200/1400/1500 U/min

Prog. Schonschleudern
500/700 U/min

Prog. Automatik
0/500/700/900/1000/1200/1400/1500 U/min

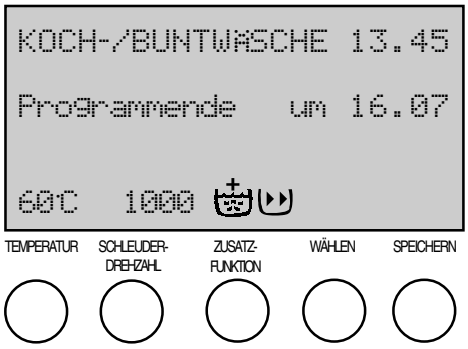
4 Optionen

Je nach gewähltem Programm sind nur einige Zusatzoptionen während der Wahlzeit möglich und sichtbar. Zudem sind die einzelnen Optionen nicht immer zusammen anwendbar. Die anwählbaren Optionen werden in der unteren Displayzeile durch Symbole dargestellt.

Mit der Taste **«ZUSATZFUNKTION»** können Sie sich zwischen den verschiedenen Symbolen bewegen, mit der Taste **«WÄHLEN»** wählen oder ändern Sie die verschiedenen Optionen und mit der Taste **«SPEICHERN»** kehren Sie zur letzten Wahl zurück.

Diese verschiedenen Möglichkeiten werden nach der Programmwahl und vor dem Betätigen der Taste «Start/Pause»

gewählt. Bei Betätigen der Taste «ZUSATZFUNKTION» erscheinen alle mit dem gewählten Programm ausführbaren Optionen als Symbole im Display. Das erste Symbol blinkt auf. Die Bezeichnung und der Status (Ein /AUS) erscheinen in dem Optionsfenster, falls Sie den Status ändern möchten, drücken Sie die Taste «WÄHLEN». Das ausgewählte Symbol wird mit einem Strich markiert. Um eine andere Option dem Programm hinzuzufügen, wählen Sie mit der Taste «ZUSATZFUNKTION» eine Option aus und gehen wie oben angegeben vor.
Nach Beendigung Ihrer Wahl drücken Sie die Taste «SPEICHERN» und die gewählten Optionen erscheinen als Sym-



bole im Display.
Anmerkung: um die schon getroffenen Wahlen zu ändern, gehen Sie wie oben beschrieben vor.

- Option -Wasser Plus
Dieses Programm kann für alle Waschgänge außer dem für Wolle, Handwäsche und dem Blitzprogramm ausgeführt werden. Die Waschmaschine fügt zwei Spülgänge zu dem Programm Koch-/Buntwäsche und einen für die Programme Pflegeleicht, Feinwäsche und Seide hinzu.
Diese Option eignet sich bei empfindlicher Haut und für Gegenden mit sehr weichem Wasser.

- Option Kurz / Extra Kurz
Diese Option kann bei wenig verschmutzten Textilien in den Programmen Koch-/Buntwäsche, Pflegeleicht und Feinwäsche angewendet werden. Sie erhalten somit in sehr kurzer Zeit ein gutes Ergebnis. Die Waschzeit wird je nach Wäscheart und gewünschter Temperatur verkürzt. Sie haben zwei Möglichkeiten : Kurz oder Extra Kurz ; dies wird im angezeigt.

- Option Startzeit-Vorwahl
Mit dieser Option können Sie die Startzeit für die Waschprogramme um 30, 60 und 90 Minuten oder von 2 bis 20 Stunden verschieben. Die von Ihnen gewählte Zeit wird in dem Display angezeigt. Die Einstellungen erfolgt nach der Programmwahl und vor dem Betätigen der Taste «Start/Pause». Sie können die Einstellung jederzeit vor dem Betätigen der Taste «Start/Pause» aufheben oder ändern. Falls Sie diese Taste schon gedrückt haben, gehen Sie folgendermaßen vor :

- Betätigen Sie die Taste Pause,
- Ändern Sie die Zeit der Startzeit-Vorwahl,
- Drücken Sie die Taste «Start/Pause», um das Programm zu starten.

Wichtig : der Deckel wird während der Zeit der Zeitverschiebung verschlossen! Falls Sie ihn öffnen möchten, drücken Sie zunächst auf die Taste Pause. Nach dem Schließen drücken Sie erneut diese Taste. Die Startzeit-Vorwahl kann nicht auf die Programme Schleudern und Abpumpen angewendet werden.

- Option Vorwäsche
Wählen Sie diese Option, falls Sie eine Vorwäsche wünschen (kann nicht bei den Programmen Handwäsche, Wolle, Seide und Blitzprogramm angewandt werden).
Die Vorwäsche wird mit einem kurzen Schleudergang für die Programme Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht beendet, beim Programm Feinwäsche wird nur das Wasser abgepumpt.

- Option Flecken
Dies ist für stark verschmutzte Wäsche bestimmt und kann nur für die Programme Koch-/Buntwäsche, Pflegeleicht und Feinwäsche gewählt werden. Die Waschzeit wird je nach gewählter Temperatur und Textilart verlängert.

- Option Bügelfix
Bei dieser Option wird Ihre Wäsche sanft gewaschen und geschleudert, um ein Knittern zu vermeiden und das Bügeln zu erleichtern. Dies kann nur für die Programme Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht gewählt werden. Zudem führt die Maschine für diese Programme zusätzliche Spülgänge aus. Im Programm Koch-/Buntwäsche wird die Schleuderdrehzahl automatisch auf 1000 U/Min herabgesetzt.

- Option Energiesparen
Die Funktion ist nur in den Programmen **Pflegeleicht 40°C, 50°C und 60°C** wirksam. Die Temperaturreduzierung wird im Hauptwaschgang durch Verlängerung der Waschzeit ausgeglichen. Dadurch kann bei gleicher Waschleistung Energie gespart werden. Anzuwenden bei normal verschmutzter Wäsche.

5 Programmstart
Drücken Sie die Taste «Start/Pause». Die Kontrolllampe hört auf zu blinken. Im Display erscheinen die Kennwerte des gewählten Programmes. Falls Sie eine Startzeit-Vorwahl gewählt haben, zählt die Waschmaschine die Zeit rückwärts.

6 Programm-Änderung
Solange das Waschprogramm nicht gestartet wurde, kann die Programmwahl noch geändert werden.
Soll ein bereits laufendes Programm annulliert werden, den Programmwahlschalter auf AUS drehen.
Das Waschprogramm ist nun gelöscht und ein neues Programm kann gewählt werden. Das Wasser bleibt in der Trommel. Um diese zu leeren, bevor Sie ein neues Programm beginnen, wählen Sie das Programm ABPUMPEN. Starten Sie das neue Programm durch Betätigen der Taste «Start/Pause».

7 Programm löschen / Maschine ausschalten

Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf «Aus», um ein Programm zu annulieren. Nun können Sie ein neues Programm wählen.
Treten evtl. Probleme beim Programmablauf auf, immer erst den Programmwahlschalter auf AUS stellen.

8 Programm-Unterbrechung /

Durch Drücken der "Start/Pause"-Taste kann ein laufendes Programm gestoppt werden. Die Kontrolllampe blinkt. Das Programm wird durch erneuten Tastendruck fortgesetzt.

9 Öffnen des Deckels während des Programms

Während der ersten 10 Minuten eines Waschgangs können Sie den Deckel öffnen (im Display erscheint «Nachlegen» / «Waschgang»). Während des Programms wählen Sie «Pause» und im Display erscheint «Pause» / «Trommel position».

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Die Aufwärmphase der Waschmaschine ist nicht in über 55°C,
- Die Trommel dreht sich nicht.

Nach dem Doppelklicken (Tür wird entriegelt) erscheint im Display «Pause» / «Tür entriegelt». Sie können den Deckel nun öffnen.
Falls die oben genannten Bedingungen nicht gegeben sind, ist ein Öffnen des Deckels nicht möglich. Die Information «Pause» / «Tür verriegelt» erscheint im Display. Drücken Sie erneut die Taste «Start/Pause», um den momentanen Waschgang fortzusetzen.

10 Programmende

Bei Beendigung des Programms hält die Waschmaschine automatisch an, ein Signalton ertönt (falls die Lautstärke des Signals nicht auf «AUS» gesetzt wurde) und die Meldung «Ende» / «Tür entriegelt» erscheint.
Drehen Sie den Programmwähler auf AUS und entnehmen Sie die Wäsche.
Falls Sie die Option «Spülstopp» oder «Nachtprogramm» gewählt haben, blinkt das Licht der Taste «Start/Pause». Um das Wasser abzupumpen oder zu Schleudern, drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf das entsprechende Programm. Die Meldung «Tür verriegelt» erscheint im Display.
Normalerweise ist die Trommel so positioniert, dass die Einfüllöffnung oben ist. Eine eingebaute Automatik sorgt für diesen Zustand. Das Öffnen des Deckels wird durch ein Doppelklicken angezeigt (falls das Öffnen nicht möglich ist, drehen Sie die Trommel von Hand).

Nehmen Sie die Maschine vom Stromnetz und schließen Sie den Wasserhahn. Wir raten Ihnen, den Deckel und die Trommel nach Gebrauch geöffnet zu lassen, so dass die Maschinen trocknen kann.

Anmerkung : Ist die Waschmachine für eine länger Zeit nicht am Netz angeschlossen, überprüfen Sie die Uhrzeit im Display und stellen diese gegebenenfalls bei der Wiederinbetriebnahme neu ein.

11 Memory-Programme

Die häufig verwendeten Parameter können gespeichert werden. Dazu gibt es 2 Memoryprogramme. Das gespeicherte Programm wird auf die gleiche Weise wie ein anderes Waschprogramm mithilfe der Programmwahl betätigt.

- Wählen Sie ein Programm und evt. Optionen,
- Drücken Sie die Taste «ZUSATZFUNKTION» so oft, im Display «Einstellungen» erscheint,
- Drücken Sie einmal auf die Taste «WÄHLEN» um in das Programm «Einstellungen» zu gelangen,
- Wählen Sie mithilfe der Taste «ZUSATZFUNKTION» den gewünschten Speicherplatz (Memory 1 oder 2) : die Meldung: «Progr. speichern ?» erscheint im Display.
- Um das gewählte Programm zu speichern, drücken Sie die Taste «WÄHLEN». Die Meldung «Programm gespeichert» erscheint im Display.

Bemerkung: um die Parameter des gespeicherten Programms zu ändern, kehren Sie zum Anfang dieses Kapitels zurück.
Die von Ihnen gespeicherten Programme sind in der Programmwahl unter dem Punkt «Memory 1 / Memory 2" verfügbar.

12 Automatik 40°

In diesem Programm können Buntwäsche und pflegeleichte Wäsche gemeinsam in einem Waschgang bei 40°C mit maximal Schleuderdrehzahl von 1200 U/min gewaschen werden.

Die Schleuderdrehzahl kann durch Drücken der entsprechenden Taste verringert werden. Vor dem Hauptwaschgang wählt der Waschvollautomat automatisch die Dauer vom Waschgang anhand der Wäscheart aus.

Einfüllen der Wäsche

Deckelverriegelung

Achtung!

● Im stromlosen Zustand (Gerät nicht eingeschaltet) und am Programmende lässt sich der Gerätedeckel jederzeit öffnen.

● Ansonsten ist der Gerätedeckel während des gesamten Waschprogramms aus Sicherheitsgründen verriegelt.

● Unter bestimmten Bedingungen läßt sich der Deckel auch während des laufenden Programms öffnen (siehe Seite 26 Pkt.9).

Öffnen und Schließen des Geräte- und Trommeldeckels.

● **Gerätedeckel öffnen**

Zum Öffnen in die Griffmulde fassen und Gerätedeckel hochklappen.

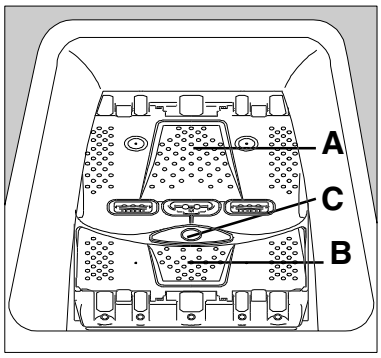
● **Trommeldeckel öffnen**

Normalerweise ist die Trommel so positioniert, dass die Einfüllöffnung oben ist. Eine eingebaute Automatik sorgt für diesen Zustand.

Sollte der Trommeldeckel nicht sichtbar sein (evtl. im Anlieferungszustand oder durch Programmunterbrechung), so drehen Sie die Trommel von Hand in Körperrichtung bis die Einfüllöffnung zugängig ist.

Drücken Sie die Taste "C" und dann die Einfüllklappe "B" nach unten bis sich die beiden Einfüllklappen selbsttätig öffnen.

Vorsortierte Wäsche gleichmäßig verteilt einfüllen.



● **Trommeldeckel schließen**

Zum Schließen der Einfüllöffnung erst Klappe "B" leicht nach innen, dann Klappe "A" bis zum Anschlag drücken.

Durch Loslassen der Klappe "B" schnappt diese selbsttätig in Klappe "A" ein.

● **Gerätedeckel schließen**

Den Deckel herunterklappen und zudrücken bis er in den Verschluss einrastet.

Der Waschvollautomat läuft nur an, wenn der Deckel richtig geschlossen ist.

Einfüllen der Wäschestücke

Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.

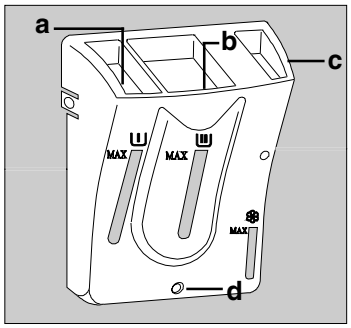
Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.

Wäschegewichte beachten.

Waschmittelzugabe

Waschmitteleinspülmulde

Waschmaschinendeckel hochklappen, auf der Innenseite befindet sich die Waschmitteleinspülmulde mit 3 separaten Kammern.



Pulverartige Waschmittel

● In die linke Kammer (a) füllen Sie das Waschpulver für Vorwäsche und Einweichen I.
Auch das Fleckensalz wird bei Bedarf hier eingefüllt.
Bei Vorwäsche und Flecken muss die entsprechende Taste auf der Bedienungsblende gedrückt werden.

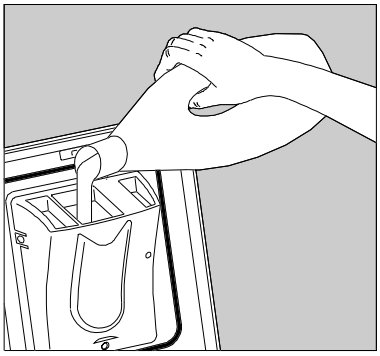
● In die mittlere Kammer (b) geben Sie das Waschpulver für die Hauptwäsche II.

● In die rechte Kammer (c) füllen Sie die Avivagemittel ❀, z.B. Veredelungs- und Weichspülmittel, sowie Stärkemittel in flüssiger Konzentration. Bitte überfluten Sie nicht die Markierung "MAX". Die Einfüllgrenze muss unter dieser Marke liegen, sonst funktioniert die Einspülung nicht. Diese Flüssigmittel würden bereits vor Waschbeginn durch die Überlauföffnung (d) herauslaufen.

Flüssige Waschmittel

An Stelle von Waschpulver kann auch flüssiges Waschmittel benutzt werden, und zwar vor allem für nicht sehr schmutzige Wäsche und für Waschprogramme bei mittlerer und niedriger Temperatur.
In diesem Falle müssen Sie ein Programm ohne Vorwäsche wählen.
Geben Sie das flüssige Waschmittel unmittelbar vor Beginn des Programms in die Kammer (b) der Waschmitteleinspülmulde.

Achtung! Wenn das Waschprogramm, durch Einstellung der Startzeitvorwahl, erst verzögert beginnt, sollte kein flüssiges Waschmittel verwendet werden.



Hinweis!
Die komplette Einspülmulde kann zum Reinigen herausgenommen werden.
Siehe Seite 39.

Waschmittelzugabe

Das Waschmittel wird vor Beginn der Waschprogramme in die jeweilige Kammer der Waschmitteleinspülmulde gegeben.
Alle Mittel werden automatisch zum richtigen Zeitpunkt eingespült.

Kurzanweisung

Inbetriebnahme

Wurde das Transportsicherungsmaterial schon entfernt (s. Seite 8/9)?

Haben Sie die Uhrzeit gemäß Kapitel aus Seite 18 eingestellt?

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn anschließen und Wasserhahn öffnen.

2. Wasserablaufschlauch in Ausguss o. ähnl. einhängen und befestigen.

3. Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdose einstecken.

Wir raten Ihnen zur Reinigung von Trommel und Bottich, einen Kochwaschgang ohne Vorwäsche im Normalprogramm durchzuführen.
Füllen Sie bitte ½ Messbecher Waschmittel in die Waschtrommel und verzichten Sie bei dieser Reinigung auf jegliche Wäschestücke. Anschließend können Sie Ihr Gerät nach den Empfehlungen der Gebrauchsanweisung in Betrieb nehmen.

So wird gewaschen...

4. Deckel öffnen und vorsortierte Wäsche einlegen.

5. Waschmittel in die Waschmitteleinspülmulde einfüllen und Gerätedeckel schließen.

6. Programm wählen, gleichzeitig wird das Gerät eingeschaltet.

7. Startzeit-Vorwahl einstellen, wenn der Programmstart später beginnen soll.

8. Tasten je nach Bedarf drücken.

9. Evtl. Schleuderdrehzahl ändern oder Spülstopp, Nachtprogramm wählen.

10. Waschprogramm durch Drücken der START/PAUSE-Taste starten. Das Programm läuft nun automatisch ab.
Am Ende des Hauptwaschgangs wird die Lauge verdünnt und auf ca. 65°C abgekühlt. Die abfließende Lauge kann also nie heißer als ca. 65°C sein. Das ist wichtig, wenn die Abflussrohre aus Kunststoff bestehen.
Wurde das Nachtprogramm gewählt oder Spülstopp eingeschaltet, so bleibt am Programmende die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.
Bitte beachten Sie daher, dass nach den Programmen mit Spülstopp vor dem Öffnen der Deckel unbedingt das letzte Spülwasser abgepumpt wird.
Soll die Wäsche geschleudert werden, **START/PAUSE**-Taste drücken.
Sie können auch aus den Programmen ABPUMPEN, NORMALSCHLEUDERN und SCHONSCHLEUDERN, das für Ihre Wäsche geeignete Programm wählen.

11. Wenn im Multidisplay "Ende" / "Tür entriegelt" blinkt und ein Signalton ertönt ist das Programm beendet.

12. Der Gerätedeckel kann nun geöffnet und die Wäsche entnommen werden.

13. Gerät ausschalten.

14. Wenn nicht mehr gewaschen wird, Wasserhahn schließen und Stecker vorsorglich aus der Steckdose ziehen. Deckel spaltbreit geöffnet lassen, damit die Trommel austrocknen kann.

Waschvorbereitungen

Wäsche sortieren

Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.
Sortieren Sie die Wäsche nach:

- **Kochwäsche**
- **Buntwäsche**
- **Pflegeleichte Wäsche**
- **Feinwäsche**
- **Wolle**

Wäsche vorbehandeln

- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.

- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.

- In dem vorhandenen Wolle-Programm kann nicht nur maschinenwaschbare Wolle mit dem Hinweis "filzt nicht", sondem auch handwaschbare Wolle gewaschen werden. Das lästige Waschen von Wollsachen im Waschbecken übernimmt nun das Gerät für Sie.

- Achten Sie darauf, dass keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.

- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen entfernen. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.

- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Schon bei geöffneten Fenstern oder beim Abnehmen können sie beschädigt werden (sog. "Zieher"). Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.
Eine Haftung für solche Schäden an Gardinen können wir keinesfalls übernehmen.

- Besonders kleine oder auch empfindliche Wäschestücke (z.B. Babysöckchen, Damenstrumpfhosen etc.) lassen sich problemlos in einem kleinen Kissen mit Reißverschluss oder in größere Söckchen gesteckt waschen.

Wäsche einlegen (Wäschefüllmengen beachten)

Die Angaben über die Wäschemenge, gegliedert nach Geweben (mit Beispielen), finden Sie in der Programmtabelle.

Faustregeln:

- Trockene Koch- und Buntwäsche bis eine Handbreite unter den oberen Trommelrand einfüllen.

- Ein vollgestopfter 10-Liter-Eimer fasst 2,5 kg Trockenwäsche (Baumwolle).

- Wäsche locker in die Waschtrommel füllen - möglichst kleine und große Stücke gemischt.

Hinweis:

- Wenn zu wenig Wäsche in der Trommel ist (z.B. einzelner Bademantel), können Vibrationsgeräusche und unruhiger Lauf entstehen. Legen Sie mehr Teile ein.

Internationale Pflegesymbole

ARBEITSGEMEINSCHAFT PFLEGEKENNZEICHEN FÜR TEXTILIEN
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Symbole für die Pflegebehandlung von Textilien

Stand 1993

WASCHEN (Waschbottich)

Normal-wasch-gang	Schon-wasch-gang	Normal-wasch-gang	Schon-wasch-gang	Normal-wasch-gang	Schon-wasch-gang	Spezial-Schon-wasch-gang	Schon-wasch-gang	Hand-wäsche	nicht waschen

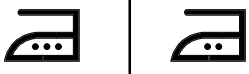
Die **Zahlen** im Waschbottich entsprechen den **maximalen Waschtemperaturen**, die nicht überschritten werden dürfen. Der **Balken** unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) **milderen Behandlung** (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.

CHLOREN (Dreieck)

Chlorbleiche möglich

Chlorbleiche nicht möglich

BÜGELN (Bügeleisen)



heiß bügeln

mäßig heiß bügeln

nicht heiß bügeln

nicht bügeln

Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.

CHEMISCH-REINIGUNG (Reinigungstrommel)

keine Chemisch-reinigung möglich

Die **Buchstaben** sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden **Lösemittel**.
Der **Balken** unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer **Beschränkung** der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und der Temperatur.

TUMBLER-TROCKNUNG (Trockentrommel)

Trocknen mit normaler thermischer Belastung

Trocknen mit reduzierter thermischer Belastung

Trocknen im Tumbler nicht möglich

Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner).

Flecken in der Wäsche

Fleckenentfernung

Die in den Wäschestücken vorhandenen Flecke werden, sofern sie laugenlöslich sind, im Zuge des Waschprozesses beseitigt.
Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Es empfiehlt sich deshalb, die Flecken vor dem Waschen zu entfernen.

Bei Fleckentfernung auf bunten Stücken ist Vorsicht geboten, weil die Farben verändert werden können. Beachten Sie die Warnhinweise auf den Fleckenmitteln!

Achtung!

- **Geben Sie niemals Fleckenentferner oder Entfärbungsmittel in Ihren Waschautomaten.**
- Atmen Sie keine größeren Mengen von Lösungsmitteln ein. Sie sind gesundheitsschädigend.
- Vorsicht bei feuergefährlichen Fleckenentfernungsmitteln!
- Schließen Sie alle Fleckenentfernungsmittel vor Kindern weg (Vergiftungsgefahr)!

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber* kochend behandeln (nur weiße Sachen).

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder "Rostteufel" kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecken: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber* behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig *) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton *), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber* beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber* behandeln.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst Aceton *) danach anfeuchten mit Essigsäure. Rest in weißen Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Jod: Mit einer Lösung von Natriumthiosulfat (= Fixiersalz) behandeln. Gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

***) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!**
*** Entfärber nur für weiße Sachen verwenden!**

Hinweis: "Fettläuse"
Es kann vorkommen, dass die Wäsche
- z.B. wegen zu geringer Waschmittelzugabe,
- nach dem Waschen dunkle Punkte (sog. "Fettläuse") aufweist.
Um diese zu entfernen, sollten Sie die Wäsche noch einmal mit erhöhter Waschmittelzugabe waschen, bevor Sie sie trocknen.

Färben u. Entfärben

Färben von Textilien

Färben in Ihrem Waschvollautomaten ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

Nur Färbemittel, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind, benutzen.

Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.

Waschprogramm, das der optimalen Färbetemperatur entspricht, wählen.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

Achtung: Nach jedem Färben muss ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden, damit die Farbreste im Gerät entfernt werden.
Geben Sie einen 1/2 Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

Hinweis: Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

Entfärben von Textilien

Die Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grunde dürfen sie in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Betttuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Ratschläge und Tipps

Beachtenswerte Ratschläge

- Waschmaschinen sollten nicht als Aufbewahrungsort für getragene Wäsche benutzt werden.
  Feuchte getragene Wäsche begünstigt Pilzbefall und Fleckenbildung.

- Bei wenig verschmutzter Wäsche bildet sich mehr Schaum als bei stark verschmutzter Wäsche. Hartes Wasser verbraucht mehr Waschmittel und vermindert den Schaum. Bitte bei der Dosierung der Waschmittel beachten.

- Durch die heutigen Waschmittel (flüssig oder pulverartig) kann sich auch noch im letzten Spülwasser oder beim Endschleudern Schaum entwickeln. Dadurch wird das Spülergebnis jedoch nicht beeinflusst.

- Nach Ablauf eines Waschprogrammes können vor allem auf dunklen Textilien möglicherweise weiße Waschmittelrückstände sichtbar sein. Diese sind nicht die Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Es handelt sich zumeist um die unlöslichen Wasserenthärtungsmittel moderner phosphatfreier Waschmittel.
  Mögliche Abhilfe: Ausschütteln oder Ausbürsten, Waschmittelauswahl überprüfen bzw. Flüssigwaschmittel verwenden.

- Bitte prüfen Sie, bevor die Wäsche in die Waschmaschine gelegt wird, ob sich Metallteile an oder in Wäschestücken, wie z.B. Metallknöpfe, Bügel von Büstenhaltern usw. nicht lösen können.
  Es besteht sonst die Möglichkeit, dass derartige Teil in den Bottich gelangen und Geräusche verursachen.
  Reparaturen dieser Art, können auch innerhalb der Garantiezeit nicht kostenlos erfolgen.

Waschmittelart und -menge

Waschmittel

Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschvollautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme ohne Vorwäsche mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.

Waschmitteldosierung

Dieser Waschvollautomat berücksichtigt mit seiner technischen Ausstattung alle umweltrelevanten Gesichtspunkte eines optimalen, zeitgemäßen maschinellen Waschprozesses.
Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach

- der Textilart und -menge,
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche,
- der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.
Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Auf den Waschmittelpackungen finden Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller in ml, für den jeweiligen Härtebereich.

Folgen bei zu wenig Waschmittel:

- Die Wäsche wird grau oder nicht sauber.
- Es können sich punktförmige dunkle Schmutzteilchen (Fettläuse) auf der Wäsche ablagern.
- Verkalkung des Heizkörpers.

Folgen bei zuviel Waschmittel:

- Unnötige Umweltbelastung.
- Starke Schaumbildung und dadurch geringe Waschbewegung.
- Schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderergebnis.

Wasserhärteangaben

Härte-bereich	Wasser-eigen-schaft	Gesamt-härte in mmol/l	deutsche Härte °d
I	weich	0 - 13	0 - 7
II	mittel	1,3 - 2,5	7 - 14
III	hart	2,5 - 3,8	14 - 21
IV	sehr hart	über 3,8	über 21

Pulverartige Waschmittel

Nachstehend unsere Dosierempfehlungen für verschiedene Beladungen:

- Bei voller Beladung bitte nach Angaben der Waschmittelhersteller dosieren.
- Bei halber Beladung nur ¾ der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.
- Bei kleinster Beladung nur die Hälfte der angegebenen Waschmittelmenge dosieren.

Flüssigwaschmittel

Die Dosierung erfolgt im Einlaugenverfahren (nur Hauptwäsche) entsprechend der Empfehlung der Waschmittelhersteller.

Wasseraufbereitung

Bei hartem, kalkhaltigem Wasser ab Härtebereich 3 können Sie ein spezielles Enthärtungsmittel verwenden. (Bitte Dosierhinweise des Herstellers genauestens beachten). In Verbindung damit ist die Waschmittelmenge auf den Härtebereich 1 zu reduzieren.
Bei sehr weichem Wasser kann eine übermäßige Schaumentwicklung durch Zugabe schaumbremsender Mittel verhindert werden. Gemeinsam mit dem Waschmittel dosieren.

Dosierung von Waschmittel-Baukastensystemen

Am Markt gibt es die unterschiedlichsten Baukastensysteme. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vollwaschmitteln zeichnen sie sich dadurch aus, dass die verschiedenen Waschmittelinhaltsstoffe in meist 3 Komponenten getrennt vorliegen z.B. Grundwaschmittel, Enthärter und Bleichmittel. Diese Komponenten werden nach den jeweils vorliegenden Anforderungen dosiert.
Es lassen sich dadurch beträchtliche Chemieeinsparungen erreichen.
Bitte achten Sie deshalb besonders auf die Dosiervorschriften der einzelnen Anbieter.

Weichspüler

Weichspüler machen die Wäsche weich und griffig.
Außerdem vermindern sie die statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler

Formspüler sind synthetische Stärkemittel und geben z. B. Hemden, Bett- und Tischwäsche einen festeren Griff.

Fleckensalz

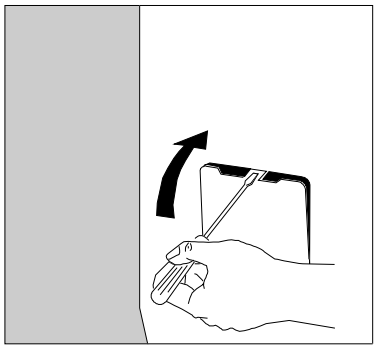
Fleckensalz beseitigt im Hauptwaschgang die in der Wäsche vorhandenen Problemflecken, z. B. Rotwein, Obst- und Gemüsesäfte, sowie fetthaltige Flecken, die durch moderne Vollwaschmittel nicht immer restlos entfernt werden. Weiterhin verwendbar für vergraute vergilbte Wäschestücke.

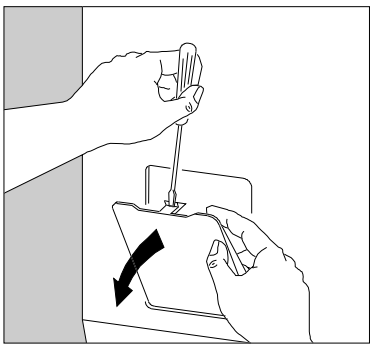
Reinigen des Flusensiebes

Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb, in der Frontseite des Gerätes.

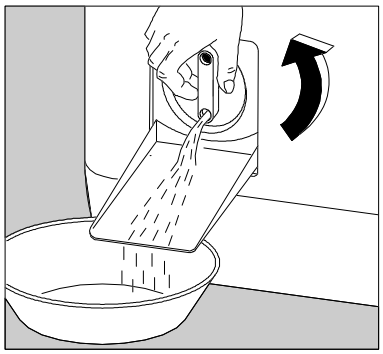
Folgende Handgriffe sind erforderlich :

1. Flusensieb-Klappe öffnen (z.B. mit einem Schraubendreher) und Behälter für Restwasser unterstellen.



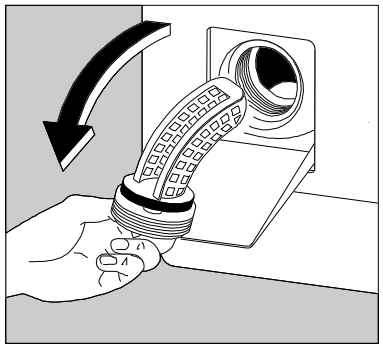


2. Flusensieb-Knebel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn in vertikale Position drehen und Restwasser ablaufen lassen.



Achtung! Je nach Restwassermenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach zu entleeren.

3. Anschließend Flusensieb so weit aufschrauben bis es herausgenommen werden kann. Flusensieb-Körper unter fließendem Wasser reinigen.



4. Flusensieb wieder einsetzen und fest verschrauben. Klappe schließen.

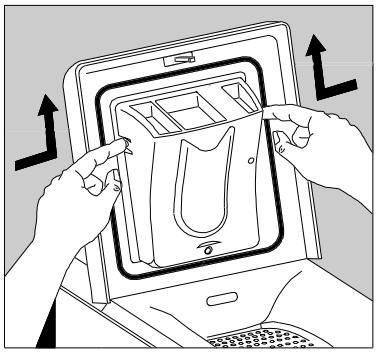
Achtung : Aus Sicherheitsgründen muss die Klappe während des Betriebs geschlossen sein!

Bitte beachten Sie, dass es durch ein verstopftes Flusensieb zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte grundsätzlich das Flusensieb, denn derartige Kundendiensteinsätze können nicht kostenlos erfolgen.

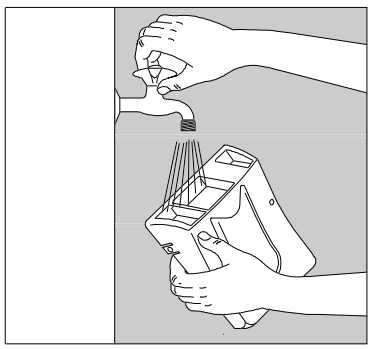
Reinigung der Waschmitteleinspülmulde

Die Kammern der Waschmitteleinspülmulde sollten von allen erkennbaren Waschmittelverkrustungen gesäubert werden.
Die komplette Einspülmulde kann zum Reinigen entnommen werden.

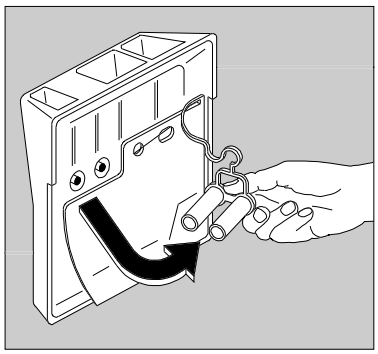
1. Drücken Sie auf die links und rechts vorhandenen Laschen und ziehen die Einspülmulde nach oben heraus.



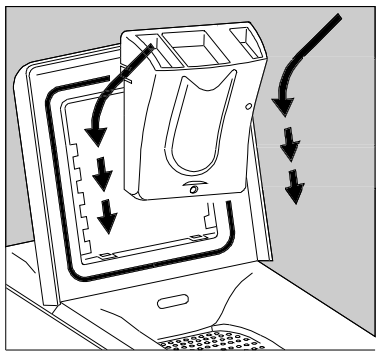
2. Einspülmulde reinigen.
Verwenden Sie hierzu keine metallischen Gegenstände, eine Bürste und heißes Wasser (nicht kochend) genügen vollständig.



3. Auch die Siphon-Röhrchen in der Rückseite der Einspülmulde müssen herausgezogen und gereinigt werden.



4. Beim Wiedereinsetzen und Verriegeln der Einspülmulde, müssen die seitlichen Stege in die Aussparungen am Gerätedeckel eingeführt und die Mulde dann nach unten gedrückt werden.



Reinigung der Wassereinlaufsiebe

Die Siebe im Wasserzulauf sollten von Zeit zu Zeit gereinigt werden, spätestens jedoch dann, wenn bei geöffnetem Wasserhahn kein oder nicht genügent Wasser in das Gerät einläuft.

Die Siebe befinden sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn und im Anschlussstutzen an der Geräterückseite.

Achtung! Wasserhahn schließen.

- Wasserzulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben, Sieb entnehmen und reinigen.
- Wasserzulaufschlauch an der Geräterückwand abschrauben. Sieb im Anschlussstutzen herausziehen und reinigen.

Bitte beachten Sie, dass beim Wiederanschrauben des Wasserzulaufschlauches die Dichtungen wieder eingelegt und die Überwurfmuttern fest angezogen werden.

Wasserhahn öffnen und Anschlussstellen auf Dichtheit prüfen.

Pflege des Waschvollautomaten

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Waschen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Damit die Trommel austrocknen kann, lassen Sie bitte nach dem Waschen den Deckel noch einige Zeit geöffnet.

Die Waschtrommel besteht aus "Edelstahl rostfrei" und ist damit weitgehend korrosionsfest. Treten trotzdem Rostansätze auf, so ist das stets auf eisenhaltige Fremdkörper zurückzuführen, die mit der Wäsche eingebracht wurden. Fremdrost ist auch bei "Edelstahl rostfrei" möglich.

Gerät entkalken

Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken im allgemeinen nicht erforderlich. Falls Sie doch entkalken möchten, verwenden Sie hierzu ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosierung nach Herstellerangaben.

Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Gefäß, Schüssel o.ä. für das Restwasser unterstellen.
- Dann Gerät über das Flusensieb entleeren (s. Seite 34).

Aufstellung in einem frostgefährdeten Raum

Steht Ihr Gerät in einem solchen Raum, müssen Sie in der kalten Jahreszeit nach dem Waschen das Restwasser entleeren (siehe Notentleerung) und ebenso den Zulaufschlauch am Wasserhahn abschrauben und vollständig entleeren. Falls der Ablaufschlauch in einer Schleife verlegt wurde, muss auch dieser entleert werden.

Gummiteile im Gerät

Teile aus Gummi unterliegen nicht nur dem Verschleiß, sondern auch der natürlichen Alterung. Dies trifft für alle Gummiteile Ihres Waschautomaten zu. Wir empfehlen Ihnen die sorgfältige Beobachtung des Wasserzulaufschlauches. Wir wollen damit nicht sagen, dass wir hier nicht vorgesorgt hätten.

In ständiger Eingangskontrolle werden diese Schläuche mit 60 bar Prüfdruck belastet.

Nach langer Betriebszeit sollten Sie diesen Wasserzulaufschlauch auswechseln. Bestellen können Sie dieses Ersatzteil bei Ihrem zuständigen Kundendienst oder in der Ersatzteil-Zentrale, Duisburger Straße 57, 90451 Nürnberg.

Behebung kleiner Störungen

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Waschvollautomaten haben.
Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was ist, wenn ...

... das Waschprogramm nicht anläuft?

- Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose?
- Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt ? (mit einem anderen elektrischen Gerät z.B. Tischlampe o.ä. prüfen).
- Haben Sie alle Handgriffe richtig ausgeführt, wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben?
- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Sind die Klappen der Trommeltür richtig geschlossen ?
- Wurde die Start/Pause-Taste gedrückt ?

... Wasser aus dem Gerät läuft?

- Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen?
- Ist das Flusensieb richtig eingesetzt?

... das Weichspülmittel bereits beim Einfüllen durch die Überlauföffnung herausläuft bzw. nicht abgesaugt wird?

Im Multidisplay "überdosiert" angezeigt wird.

- Es wurde zuviel Weichspülmittel dosiert.
- Die Siphons in der Rückseite der Einspülmulde dürfen nicht verstopft sein.

... das Gerät beim Schleudern stark vibriert?

- Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt?
- Ist die Transportsicherung vollständig entfernt?

... das Schleudern nur verzögert beginnt?

- Das elektronische Unwucht-Kontrollsystem hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen. Die Wäsche wird aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein bis das Endschleudern abläuft.

... der Strom ausfällt?

- Bei Stromausfall oder Gerätedefekt kann eine Notentleerung über das Flusensieb erfolgen (siehe Seite 34). Der Gerätedeckel lässt sich öffnen, damit die Wäsche entnommen werden kann.

... die Entleerungspumpe des Waschautomaten läuft ständig - auch bei ausgeschaltetem Gerät.

- Wasserschutzsystem Aqua Control hat angesprochen.
  Wasserhahn schließen, dann Netzstecker ziehen und Kundendienst verständigen.

Hinweis:
Verschiedene Fehler werden im Multidisplay, wie folgt angezeigt.

... im Multidisplay Tür offen Bitte prüfen **angezeigt wird?**

- Ist der Gehäusedeckel richtig geschlossen ?

... im Multidisplay Kein Wasserzulauf Zulauf prüfen **angezeigt wird?**
Es läuft kein Wasser zu.

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist das Sieb im Wasserzulaufschlauch sauber ?

... im Multidisplay Kein Wasserablauf Ablauf prüfen **angezeigt wird?**
Das Wasser wird nicht abgepumpt.

- Ist das Flusensieb verstopft?
- Ist der Wasserablaufschlauch eventuell geknickt, oder verdreht?

... im Multidisplay Fehlercode : E40 Bitte Anleitung beachten **angezeigt wird?**

- Sind die Klappen der Trommeltür richtig geschlossen ?

... im Multidisplay Fehlercode : E73 Bitte Anleitung beachten **angezeigt wird?**
Wasserschutzsystem Aqua Control hat angesprochen.

- Wasserhahn schließen, dann Netzstecker ziehen und Kundendienst verständigen.

Hinweis:
Prüfung bzw. Beseitigung vorstehender Fehlerursachen muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Weitere Fehler werden im Multidisplay angezeigt, die nicht vom Benutzer erledigt werden können.
Bitte rufen Sie den Kundendienst und teilen ihm die Anzeige im Multidisplay mit.

Kundendienst

Wichtig!

Tritt eine Störung auf, so prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben, bevor Sie den Kundendienst rufen.

Störung

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte unseren

- Technischen Kundendienst -

"**Profectis**".

Die Kundendienst-Adressen der nächstgelegenen Servicestelle finden Sie im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

Deutschland

www.quelle.de

www.profectis.de

Österreich

www.quelle.at

Die Service-Hotline ist der direkte Draht zu allen Kundendienststellen in Deutschland:

Service-Hotline
0180 - 5 60 60 20

Ersatzteilbestellung
0180 - 5 13 60 20

0,12 € je Minute aus dem Festnetz der T-Com

(Stand 01/02)

Die Telefonnummer für den Kundendienst in Österreich entnehmen Sie bitte dem örtlichen Telefonbuch oder dem aktuellen Quelle-Katalog.

Störungsmeldung

Angaben bei einer Störung:

a) Vollständige Anschrift
b) Telefonnummer mit Vorwahl
c) Produkt-Nummer
d) Privileg-Nummer

Die Produkt- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das an der Rückseite der Flusensiebklappe angebracht ist (s. Seite 7).

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich.

Übertragen Sie deshalb die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produkt-Nr. .....

Privileg-Nr. .....

Achtung!
Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Technische Daten / Abmessungen

	ProComfort 912 S	ProComfort 915 S
Fassungsvermögen	5,0 kg	5,0 kg
Gesamtanschlusswert	2300 W	2300 W
Heizung	1950 W	1950 W
Laugenpumpe	50 W	50 W
Hauptmotor: Waschen	350 W	350 W
Schleudern	500 W	850 W
Schleuderdrehzahl (U/Min)	500/1200	500/1500
Spannung	220-230 V	220-230 V
Absicherung	10 A	10 A
Wasserdruck : mini	10 N/cm²	10 N/cm²
maxi	100 N/cm²	100 N/cm²
Energieeffizienz	A	A
Waschwirkung	A	A
Schleuderwirkung	B	A
Höhe mit Pult	90 cm	90 cm
Höhe bis Gerätedeckel	85 cm	85 cm
Breite	40 cm	40 cm
Tiefe	60 cm	60 cm
Gewicht	64 kg	72 kg

CE Dieses Gerät hat das "CE"-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien :

- 73/23/EWG vom 19.02.1973 - Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie

Notizen

Notizen

Programmübersicht

Programm-wähler	WASCHPROGRAMME	Zusatzfunktionen	Wäsche-menge max.
Kochwäsche 95°	**Kochwäsche** z.B. normal bis stark verschmutzte Berufswäsche, Kochwäsche mit Flecken, verschmutzte Gebrauchswäsche.	Vorwäsche Kurz/Extra Kurz Flecken - Bügelfix Wasser Plus	**5,0 kg**
Buntwäsche (E) 60° (●)	**Spar-Buntwäsche** z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchs-wäsche ohne Flecken, usw.	Vorwäsche Flecken Bügelfix Wasser Plus	**5,0 kg**
Buntwäsche 0 -30° 40°-50°-60°	**Buntwäsche** z.B. bunte Normalwäsche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwäsche, Tafelwäsche aus Leinen, Frottée.	Vorwäsche Kurz/Extra Kurz Flecken - Bügelfix Wasser Plus	**5,0 kg**
Pflegeleicht 0 -30° 40°-50°-60°	**Pflegeleicht ohne Vorwäsche** z.B. Synthetiks, Leibwäsche, Bunt-wäsche, bügelfreie Hemden.	Vorwäsche Kurz/Extra Kurz Flecken - Bügelfix Wasser Plus - Energiesparen	**2,5 kg**
Feinwäsche 0 -30°-40°	**Feinwäsche** Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen.	Wasser Plus - Kurz - Flecken - Vorwäsche	**2,5 kg**
Handwäsche 0 -30°-40°	**Handwaschbare Textilien** Für alle empfindlichen Textilien.		**1,0 kg**
Wolle 0 -30°-40°	**Maschinen- u. handwaschbare Wolle** Für alle empfindlichen Textilien, z.B. Wolle, usw.		**1,0 kg**
Seide 30°	**Maschinen- u. handwaschbare Seide** Für alle empfindlichen Textilien, z.B. Seide usw.	Wasser Plus	**1,0 kg**

(●) Dieses 60°C Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

Programmablauf / Verbrauchswerte

Waschmittel-zugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte*		
Haupt-wäsche	Weichspüler/ Veredelungs-mittel	Haupt-wäsche	Spülgänge	Normal-Schleudern und Abpumpen	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit Studen/ Minuten
X	Nach Bedarf und Erfordernissen. Die Füllmenge darf das Maximalniveau in der Einspülkammer nicht überschreiten.	X	X	X		1,80	48	2.27
X		X	X	X		0,85	39	2.29
X		X	X	X		1,10	45	2.07
X		X	X	X		0,85	39	1.29
X		X	X		X	0,55	38	0.58
X		X	X		X	0,50	45	0.57
X		X	X		X	0,35	38	0.57
X		X	X		X	0,22	38	0.39

* Die Verbrauchswerte wurden nach EN 60456 ermittelt und beziehen sich auf die höchste Waschtemperatur des jeweiligen Programms.

Programmübersicht

Programm-wähler	SONDERPROGRAMME	Zusatzfunktionen	Wäsche-menge max.
Spülen kalt	**Spülen mit Schleudern** separates Spülen und Schleudern, zum Vor- und Nachspülen von Handwäsche.	Wasser Plus Bügelfix	5,0 kg
Abpumpen	**Abpumpen** des letzten Spülwassers bei den Wasch-programmen mit Spülstopp.		5,0 kg
Normal-schleudern	**Normalschleudern mit Abpumpen** kleine Handwäsche, die Sie nicht im Gerät gewaschen haben, kann in dem Programm geschleudert werden.		5,0 kg
Schon-schleudern	**Schonschleudern mit Abpumpen**		2,5 kg
Blitzprogramm	**Blitzprogramm** zum schnellen Waschen von verschwitzter und leicht verschmutzter Wäsche.		2,0 kg
Automatik 40°	**Buntwäsche und Pflegeleichte Wäsche gemischt**	Wasser Plus Vorwäsche	3,0 kg

Programmablauf / Verbrauchswerte

Waschmittel-zugabe		Programmablauf				Verbrauchswerte*		
Haupt-wäsche	Weichspüler Veredelungs-mittel	Haupt-wäsche	Spülgänge	Normal-Schleudern und Abpumpen	Schon-Schleudern und Abpumpen	Strom (kWh)	Wasser (Liter)	Zeit Studen/ Minuten
	X		X	X		0,15	50	0.51
				X		0,01	/	0.02
				X		0,03	/	0.16
					X	0,02	/	0.07
X	X	X	X		X	0,15	40	0.30
	X		X		X	0,6	45	1.55

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte gemessen nach EN 60456.

G e w ä h r l e i s t u n g

Bei allen technischen Geräten von QUELLE beheben wir eventuelle Mängel im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungspflicht. Im Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an eine QUELLE-Verkaufsstelle in Ihrer Nähe, an den Technischen Kundendienst PROFECTIS oder rufen Sie bei einer unserer Service-Hotlines an. Die Bedingungen und die Telefonnummern hierzu finden Sie im Service-Teil des QUELLE-Hauptkataloges.

QUELLE AG
90762 Fürth

Waschvollautomat
ProComfort 912 S Produkt-Nr. 963.081
ProComfort 915 S Produkt-Nr. 306.110

146 7469 03 - 09/05